

Federführung:

Dezernat 1

Produkt:

43.02 Kulturförderung und -veranstaltungen

70.01 Verkehrsanlagen

Datum:

15.09.2022

Beratungsfolge:	Sitzungsdatum:	
Ausschuss für Kultur, Schule und Sport	28.09.2022	Vorberatung
Umweltausschuss	19.10.2022	Vorberatung
Ausschuss für Planen und Bauen	20.10.2022	Vorberatung
Haupt- und Finanzausschuss	27.10.2022	Vorberatung
Rat der Stadt Coesfeld	03.11.2022	Entscheidung

Konferenz der Elemente - Filteranlage für den Brunnen auf dem Marktplatz Antrag der CDU Fraktion im Rat der Stadt Coesfeld

Beschlussvorschläge der CDU Fraktion:

- 1.) Die Verwaltung wird beauftragt, den Einbau einer Filteranlage für den Brunnen am Marktplatz zu prüfen.
- 2.) Die Verwaltung wird beauftragt, für die Finanzierung der Investitionskosten Fördermittel (Leader oder Bürgerstiftung) zu beantragen.

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

- 1.) Die Verwaltung verhandelt mit der Parkhaus- und Bäder GmbH zwecks der zur Verfügungstellung einer Fläche in der Marktgarage und stellt die erforderlichen Finanzmittel zum Einbau einer Reinigungstechnik für den Marktbrunnen in Höhe von 112.000 Euro in die Haushaltsberatungen ein.
- 2.) Die Veränderung des Wassers wird von der Verwaltung fotografiert, gefilmt und archiviert, damit der Gedanken der veränderten Farbigkeit dokumentiert ist.

Sachverhalt:

Die CDU Fraktion im Rat der Stadt Coesfeld hat den Einbau einer Filtertechnik für den Marktbrunnen beantragt. Die Begründung ist dem beigefügten Antrag zu entnehmen. Mit Beschlussvorlage Nr. 217/2022 wurde der Antrag auf die Tagesordnung des Umweltausschusses am 24.08.2022, des Ausschusses für Planen und Bauen am 25.08.2022 und des Rates am

08.09.2022 gebracht. In allen Sitzungen wurde der Antrag zunächst an den Ausschuss für Kultur, Schule und Sport verwiesen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Der Brunnen auf dem Marktplatz ist Teil der im Sommer 1990 von Jürgen Goertz erbauten „Konferenz der Elemente“. Der Künstler selbst beschrieb das Element Wasser so:

„Das Wasser ist mit einem Becken dargestellt. Dieses Becken sieht aus wie eine Fischblase mit fünf großen Bronzekugeln. Aus ihnen sprudelt Wasser hervor. Abends leuchten die Kugeln in verschiedenen Farben. Obwohl das Becken schön aussieht, trügt der Schein. Der Fisch hat nämlich das Wasser verlassen und sitzt stattdessen auf dem Beckenrand. Hinten läuft ihm eine giftige Brühe aus dem Körper. Damit möchte der Künstler fragen: Menschen, was habt ihr mit dem Wasser gemacht? Die Menschen gehen nicht mehr sorgsam mit dem Wasser um. Die verschmutzen und verschwenden es.“

Die zurzeit betriebene Brunnentechnik der 5 Bronzekugeln besteht lediglich aus einer reinen Umwälzung des Wassers mittels einer im Brunnenbecken installierten Pumpe. Das umgewälzte Wasser, welches 8-10 mal während der Betriebszeit von April – Oktober gewechselt wird, wird weder mechanisch noch chemisch gereinigt.

Für die Unterbringung einer Reinigungstechnik, die zwingend außerhalb des Brunnens positioniert werden muss, bedarf es entsprechender räumlicher Voraussetzungen. Die vor Ort zur Verfügung stehende Deckung zwischen Oberkante der Decke der Marktgarage und der Oberkante der vorhandenen Pflasterung des Platzes beträgt zwischen 55-90 cm und lässt nur sehr bedingt Möglichkeiten für den Einbau eines Schachtes mit Pumpen und Filtern zu.

Resultierend ist die Unterbringung in der unter dem Brunnen liegenden Marktgarage am sichersten und für die Wartung der Anlage am wirtschaftlichsten umzusetzen.

Hierzu müsste eine Parkfläche aufgegeben werden, um in einem umschlossenen und abschließbaren Raum Möglichkeiten zur Technikunterbringung zu schaffen.

Eine Kostenschätzung hierzu setzt sich folgend zusammen.

a) Kosten für Pumpen u. Reinigungstechnik: nach DIN 31062	ca. 65.000,00 € (brutto)
b) Tiefbaukosten u. Kernbohrungen:	ca. 15.000,00 € (brutto)
c) Abtrennung eines Technikraumes in der Marktgarage	ca. 12.000,00 € (brutto)
d) Stemm u. Betonarbeiten im Brunnen	ca. 10.000,00 € (brutto)
e) Kosten für Planung, Ausschreibung u. Vergabe:	ca. 10.000,00 € (brutto)

Gesamt: ca. 112.000,00 € (brutto)

In der Kostenschätzung nicht enthalten ist die Aufgabe eines Stellplatzes in Marktgarage. Wenn sich der Rat dem Antrag der CDU Fraktion anschließt wird die Verwaltung entsprechende Gespräche mit der Parkhaus- und Bäder GmbH führen.

Kulturelle Aspekte:

Mit dem Verweis in den Kulturausschuss hat die Verwaltung den Künstler Herrn Görtz kontaktiert und zu einem möglichen Einbau einer Filteranlage befragt. Herr Görtz führt an, dass die Verfärbung des Wassers und die Veränderung der Wasserqualität nicht als herausragendes, künstlerisches Element eingeplant sei. Der Künstler spricht sich somit nicht gegen den Einbau einer Filteranlage aus, solange dies unterirdisch möglich ist.

Herrn Görtz sei bei der Gestaltung aber sehr wohl bewusst gewesen, dass sich das Wasser aufgrund äußerlicher Einflüsse verändere. Die Farbigkeit des Wassers solle nach wie vor gegeben sein, die Reflexion des Himmels sei hier aber auch wichtiger Bestandteil. Er gibt als Anregung für die Politik an, dass, wie auch im Denkmalschutz möglich, das Aufzeigen von Fehlern schützenswert sei.

Sollte es zu einem Einbau der Filteranlage kommen, wünscht sich der Künstler, dass die aktuellen Veränderungen des Wassers gefilmt und fotografiert werden, damit der Gedanke dokumentiert ist.

Anlagen:

Antrag der CDU Fraktion